

# Natur kennt keine Grenzen ...

Gentechnik

ohne Gentechnik

## Ein Nebeneinander von genmanipulierten und gentechnikfreien Feldern ist nicht möglich!



Wenn die Natur vom Menschen geschaffene Grenzen kennen würde, wäre zum Beispiel eine Vermischung mit genmanipuliertem Raps ausgeschlossen. Doch die Realität sieht anders aus. Insekten, Vögel und der Wind lassen sich nicht durch den Menschen dirigieren. Und weil sie sich nicht an Wegweiser halten, tragen sie zur kilometerweiten Verbreitung von Pollen bei – und von Gentechnik. Mit Rückendeckung durch die EU fördert die Bundesregierung die Ausweitung Grüner Gentechnik. Bereits jetzt darf Gen-Mais angebaut werden, Gen-Weizen, -Gerste und -Raps versuchsweise.

Dem Verbraucher wird vorgegaukelt, die Natur sei teilbar. Aber Hummeln, Feldlerchen oder eine kräftige Brise kennen keine Abstandsflächen zwischen genmanipulierten und gentechnikfreien Feldern. Eine Koexistenz ist deshalb nicht möglich! Sie führt zu Verunreinigungen in allen Lebensmitteln – ohne Wissen des Verbrauchers. Daher muss jede weitere Freisetzung genmanipulierter Pflanzen gestoppt werden! Denn Natur kennt keine Grenzen.

**SAGEN AUCH SIE NEIN! ZUR GRÜNEN GENTECHNIK UND ENTSCHEIDEN SIE SICH FÜR BIO-LEBENSMITTEL.**

Eine Initiative der Assoziation ökologischer Lebensmittelhersteller



(kontakt@aol.org) und folgenden Mitgliedsunternehmen:



**HUOBER**  
Die Marke durch die dreimal die Sonne schaut

**ANDECHSER  
MOLKEREI**



**Bioland  
MARKT GMBH**

**HIPP**



**Gläserne Meierei**

**Allos**  
Naturkost für Genießer



**Salus**

**ÖÖ  
HERRMANNSDORFER**  
Landwerkstätten

**Marktgemeinschaft  
der Naturland Betriebe**

